

Antrag Nr. 4

Antragsstellend: DPSG

Antragstitel: Erstellung eines Informationshefts Notfallmanagement und Einrichtung einer Notfall-Hotline zu Ferienzeiten

Antragstext:

Die BDKJ-Diözesanversammlung möge beschließen:

Der BDKJ Diözesanverband erstellt zusammen mit dem Jugendamt der Erzdiözese ein Informationsheft "Notfallmanagement". Dieses soll sich primär an ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der kirchlichen Jugendarbeit in den Ortsgruppen richten. Es orientiert sich an folgenden Kriterien:

- **Niedrigschwelliger Zugang:** Die im Informationsheft vorgestellten Hinweise und Handlungsabläufe sind leicht zu verstehen und mit vertretbarem Aufwand umzusetzen. Hieraus folgt auch, dass durch die Erstellung des Konzeptes keine weiteren bürokratischen Hürden entstehen.
- **Ganzheitlicher Ansatz:** Das Informationsheft stellt die Handlungsimplicationen in einem breit gefächerten Spektrum von Notfällen dar und erklärt anwendungsorientiert und gut strukturiert das jeweilige Vorgehen. Hierbei sind insbesondere gesundheitliche Notfälle und Starkwetter-Ereignisse zu berücksichtigen. Bei der Erstellung des Informationshefts kann auf bereits bestehende Materialien der Jugendverbände zurückgegriffen werden.
- **Subsidiäre Unterstützung:** Die Ehrenamtlichen vor Ort bekommen kompetente, geschulte Ansprechpartner*innen für verschiedene Situationen an die Hand. Hieraus folgt insbesondere, dass der BDKJ zusammen mit dem EJA eine Notfall-Hotline einrichtet, welche in den Ferienzeiten rund um die Uhr lückenlos besetzt ist. Die Hotline unterstützt und berät in Notfallsituationen und vermittelt entsprechende Unterstützung, insbesondere zur Seelsorge und zur Öffentlichkeitsarbeit, falls notwendig.

Die Erstellung des Konzepts soll bis zur DV II/2022 abgeschlossen sein. Die Notfall-Hotline soll bereits ab den Pfingstferien 2022 in einen Testbetrieb gehen. Auf der BDKJ-Diözesanversammlung I/22 wird über den aktuellen Stand berichtet.

Mit der Durchführung wird der Diözesanvorstand beauftragt.

Mit 33 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.